

Ink d. 6/12 1941 till  
JÄRNVÄGSSTYRELSEN  
Ink d. 29/11 1941  
KUNGL. JÄRNVÄGSSTYRELSEN  
MILITÄRBYRÅN  
D. Nr. 79.96/41

10144  
Z

Deutsche Gesandtschaft

Stockholm, 27.11.1941

Der Transportoffizier (T.O.)  
beim Militärattaché  
Tgb.Nr. 6197/41.

Till

Kgl. Svenska Järnvägsstyrelsen  
Militärbyrån  
Stockholm

Betr.: Urlauberverkehr zwischen Hälsingborg und Oslo.

Dadurch, dass in letzter Zeit immer wieder weniger Urlauber aus Deutschland kommend über Hälsingborg nach Oslo, als aus Oslo kommend nach Deutschland gefahren worden sind, ist in Flensburg und Hamburg erneut ein Stau von im ganzen etwa 1600 Urlaubern entstanden.

Es wird gebeten, unter Benutzung der Narvik-Garnituren wieder 2 Sondersüge von Hälsingborg nach Oslo einzulegen, und zwar je einen am 2.12. und 4.12.1941 00.10 Uhr ab Hälsingborg mit rund 800 Plätzen.

Wie mir die Transportkommandantur Kopenhagen, <sup>mitteilt</sup> begegnet der Transport von rund 1000 Urlaubern ab Flensburg über Nyborg - Kopenhagen - Hälsingör unüberwindlichen Schwierigkeiten, so dass ich in Zukunft die Oslo-Urlauberzüge in beiden Richtungen grundsätzlich nur noch mit etwa 800 Mann besetzen lassen will. Um die wöchentliche Gesamtzahl nicht auf Kosten der Urlauberquoten herabzusetzen, müsste wenigstens einmal wöchentlich der bisher von uns als Sonderzug bezeichnete Zug regelmässig unter Benutzung einer Narvik-Garnitur gefahren werden.

Ich schlage daher vor, dass in der Nacht vom Montag auf Dienstag, d.h. ab Hälsingborg dienstags 00.10 Uhr, regelmässig mit 300 Plätzen eine Narvik-Garnitur nach Oslo geführt wird, die dann wiederum mit 800 Urlaubern besetzt in einem noch festzulegenden Fahrplan von Oslo nach Hälsingborg fährt.

Ich wäre dem Militärbüro für baldige Stellungnahme zu diesem Vorschlag dankbar.

*Zurück  
T.O. durch  
Narvik  
27.11.41*